

# Inhalt

Vorwort . . . . .	11
Vorwort zur dritten Auflage. . . . .	13
I. Der Befreier . . . . .	15
Geschichte und Legende. . . . .	16
Der Reformwille der Résistance. . . . .	21
Das Gewicht der Kommunisten. . . . .	23
Eine eigene Außenpolitik . . . . .	25
Säuberung von der Vichy-Vergangenheit. . . . .	28
Probleme des Wiederaufbaus . . . . .	31
Parteien und Verfassung . . . . .	34
Der Rücktritt de Gaulles. . . . .	36
II. Ho Chi Minh, die „Union Française“ und der Kalte Krieg . . . . .	39
„Hunderttausend Mann und fünf Jahre“. . . . .	40
Veränderungen im Ost-West-Gefüge. . . . .	42
Es kriselt im ganzen Kolonialreich . . . . .	45
Was ist die „Union Française“? . . . . .	47
Der Bruch mit den Kommunisten. . . . .	50
Kommt de Gaulle zurück?. . . . .	52
Neuorientierung im Westen: der Marshallplan. . . . .	54
Der „heiße Herbst“ der Kommunisten. . . . .	56
Die Zusammenarbeit Westeuropas . . . . .	58
. . . und der neue westdeutsche Partner . . . . .	61

III. Der Schumanplan: Das Bündnis mit Deutschland	64
Robert Schuman und Jean Monnet . . . . .	66
Von der Montan-Union zur Europa-Armee . . . . .	68
Der innenpolitische Erdrutsch . . . . .	72
. . . und das Ende der „Integration Europas“ . . . . .	74
Das große Thema: Deutschland . . . . .	76
Die neue Phase der Europapolitik. . . . .	82
IV. Die Intellektuellen und die Instabilität der IV. Republik. . . . .	84
Die neutralistische Strömung . . . . .	84
Jean-Paul Sartre, St.-Germain-des-Prés und die „Weg- gefährten“ . . . . .	86
Raymond Aron und die Gegenströmung. . . . .	91
Der „Kongreß für die Freiheit der Kultur“ . . . . .	93
Brücken nach Deutschland . . . . .	94
V. Von Dien Bien Phu bis Algier: Die Agonie der IV. Republik . . . . .	96
Die Entwicklung in und um Indochina. . . . .	97
Der Weg zu Verhandlungen. . . . .	99
Pierre Mendès-France und die Genfer Konferenz . . . .	101
Das Signal von Tunis. . . . .	104
Beginn des Algerienkriegs . . . . .	105
Wird Frankreich unregierbar?. . . . .	108
Die Poujadisten – eine Revolte gegen die neue Zeit . . .	110
René Coty beruft ein Minderheitskabinett . . . . .	112
Ein Ministerpräsident kapituliert . . . . .	113
Die Verhaftung Ben Bellas. . . . .	114
Das französisch-englische Suez-Abenteuer . . . . .	115
Guy Mollet und die Bilanz der IV. Republik. . . . .	117
Die unbewältigte Aufgabe: Algerien . . . . .	120

VI. Ein Retter wird gebraucht: de Gaulle . . . . .	122
Zwischen Paris und Colombey-les-deux-Églises . . . . .	123
Erste Schritte der Regierung de Gaulle . . . . .	126
Eine neue Verfassung für den neuen Staatspräsidenten . . . . .	130
Die Regierung Debré und die Verfassungswirklichkeit . . . . .	133
Welche Lösung für Algerien? . . . . .	137
„Selbstbestimmung“ – aber wie? . . . . .	140
Der Putsch der Generäle und Obristen . . . . .	142
Die Abkommen von Evian und die Folgen . . . . .	144
VII. Eine unabhängige Außenpolitik . . . . .	148
Der Kampf um die Europa-Politik . . . . .	148
Vom Atlantik zum Ural . . . . .	153
„Der Rang“ und das Atom, oder: Visionär und Machiavellist . . . . .	155
Das Werben um die Bundesrepublik . . . . .	161
Die Berlin-Krise . . . . .	163
Der Weg zum deutsch-französischen Vertrag von 1963 . . . . .	165
Die russische Karte . . . . .	168
Der Platz der USA . . . . .	170
Bündniswechsel in Nahost und andere Theatercoups . . . . .	172
Zu neuen Ufern? . . . . .	174
VIII. Vom Mai 1968 bis zum Rücktritt de Gaulles . . . . .	177
Rückblende: Die Wahlen von 1965 und 1967 . . . . .	177
Die Universitäten und die organisierte Linke . . . . .	178
Wie de Gaulle schließlich Herr der Lage wurde . . . . .	181
. . . und welche Konsequenzen er zog . . . . .	183
Die Lehren des Mai . . . . .	184
Die „Partizipation“ bei de Gaulle . . . . .	186
Der Volksentscheid und das Ende . . . . .	189

IX. Die großen Turbulenzen und die kleinen Leute	192
Vom Bauernvolk zum Industriestaat . . . . .	192
Verfall der „petite boutique“? . . . . .	195
Mehr Wohnraum für immer mehr Franzosen . . . . .	197
Die sozialen Ungleichheiten . . . . .	199
Raumplanung und wirtschaftliche Struktur . . . . .	201
Der Waffenexport und die „unabhängige Verteidigung“	203
„Concorde“ und andere Beispiele staatlicher Lenkung .	205
X. Eine unvollendete Amtszeit – und ein Zwischen- spiel von links . . . . .	207
Der Weg des Georges Pompidou . . . . .	208
Die Wahl und die neuen Einflüsse . . . . .	210
Der Schatten des Generals . . . . .	212
London statt Bonn? – Die Außenpolitik . . . . .	214
Brandts Ostpolitik und die Sorgen um das Gleich- gewicht . . . . .	218
Das Zwischenspiel der „Vereinten Linken“ . . . . .	223
Der Mythos der Volksfront . . . . .	225
Die Akteure: Mitterrand und Marchais . . . . .	227
Die kritischen Punkte im Gemeinsamen Programm. . .	231
Vielversprechende Wahlerfolge . . . . .	232
Der Bruch – und wie es dazu kam . . . . .	234
Die Gewerkschaften . . . . .	237
XI. Die Suche nach der verlorenen Mitte . . . . .	240
Die „neue Zeit“: Telefon zwischen Paris und Bonn . . .	240
Der „Herr vom Schloß“ in der Metro . . . . .	242
Programme und Kräfte der Innenpolitik . . . . .	243
Die Distanzierung der Gaullisten . . . . .	246
Die europäische Grundlage des Konzepts . . . . .	248
Der Platz der Bundesrepublik – Giscard und Schmidt .	249

Partnerschaft und Wettbewerb . . . . .	250
Europa und die USA . . . . .	254
„Giscard der Afrikaner“ . . . . .	258
Widersprüchliches zwischen Paris und Moskau . . . . .	261
XII. Der Sozialismus à la française. . . . .	265
Kommunistische Partnerschaft . . . . .	268
Das Reformprogramm . . . . .	269
Der Rückschlag des Pendels . . . . .	273
Die Dezentralisierung . . . . .	275
Die Realitäten melden sich zu Wort . . . . .	276
Mitterrands Raketen-Rede im Bundestag . . . . .	278
Zehn Tage des Zweifels? . . . . .	280
Ostblock-Probleme und Ostpolitik. . . . .	282
Elastisch in der Außen-, souverän in der Innenpolitik. . . . .	286
Die Schulfrage – ein politisches Erdbeben . . . . .	288
Kein Bündnis mehr mit der KPF – mit wem dann? . . . . .	291
XIII. Mitterrand – der Europäer . . . . .	294
Der deutsch-französische Motor . . . . .	296
„Wir haben kein Öl – aber wir haben Ideen“ . . . . .	298
Paris-Bonn: das Kerneuropa? . . . . .	302
Zwischen Ost und West . . . . .	304
Die Kohabitation und ihr Ende . . . . .	306
Die zweite Amtszeit– ohne sichere Mehrheit . . . . .	311
XIV. Von einer Revolution zur anderen . . . . .	314
Der Fall der Mauer macht ratlos . . . . .	315
Von Latché nach Maastricht. . . . .	319
Der Weg zur Europäischen Union . . . . .	322
. . . und andere Konsequenzen. . . . .	324
Die französische Identität . . . . .	326

Von Bagdad nach Sarajewo . . . . .	329
Mitteleuropa und die Minderheiten. . . . .	331
Das Zwischenspiel Edouard Balladur. . . . .	333
Bilanz und Neubeginn . . . . .	337
XV. Eine neue gaullistische Ära?. . . . .	340
Ein volksnaher Präsident und seine Wahlversprechen. . .	341
Europäische Prioritäten und soziale Realitäten . . . . .	342
Juppés Gratwanderung. . . . .	344
Ein Paukenschlag: Atomversuche. . . . .	346
Eine neue Militärpolitik . . . . .	348
... für die Wiederannäherung an die NATO . . . . .	350
... und für eine Berufsarmee . . . . .	352
Kontinuität in Europa . . . . .	355
Nachwort: Rückblick und Ausblick . . . . .	360
Chronologie . . . . .	365
Literaturverzeichnis . . . . .	378
Personenregister . . . . .	386